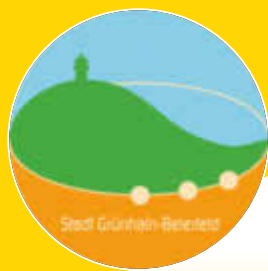


DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**

Jahrgang 2019

18. Dezember 2019

Ausgabe Nr. 12



Allen Bewohnern und Gästen
der Spiegelwaldregion
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes, gesundes Jahr 2020

Veranstaltungen Dezember/Januar 2019/20

- 20./21.12.**
Mettenschicht, Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“
- 23.12.**
Weihnachtskonzert,
Peter-Pauls-Kirche Beierfeld
- 27.12.**
Tischtennisturnier um den
Spiegelwaldpokal, Turnraum
(Kita)
- 27.12.**
Bergvesper, Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“
- 28.12.**
1. Grünhainer Innernachts-
party, Kultursaal VEM
- 05.01.**
Kindermusical,
St.-Nicolai-Kirche Grünhain
- 18.01.**
Baameln verbrenne,
Grünhain
- 18./19.01.**
12. Grünhainer Ski-Kjöring
- 24.01.**
Christbaum verbrenne,
Waschleithe

Änderungen vorbehalten!



Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
15. Januar 2020

Redaktionsschluss
23. Dezember 2019



Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters 2019

**Liebe Grünhain-Beierfelder,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Freunde und Partner,
liebe Gäste,**

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Man meint, dass die vielen Ereignisse des vergangenen Jahres erst kürzlich geschehen sind. In der heutigen hektischen Welt verlieren wir viel zu leicht das Gefühl für die Zeit. Zeit für sich selbst zu haben oder viel besser, Zeit für andere zu haben.

Für viele ist die Adventszeit die Zeit, besonders an die Benachteiligten und Kranken in unserer Gesellschaft und in der Welt nachzudenken. Allein nur zu Weihnachten an diese Menschen zu denken und ihnen zu helfen ist viel zu wenig. Wir sind vielmehr dazu verpflichtet, jeden Tag unsere Kraft für unsere Gemeinschaft und unsere Mitmenschen zur Verfügung zu stellen. Viele Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt geben Tag für Tag durch ihr ehrenamtliches Engagement und durch ihren Einsatz viel mehr an die Gemeinschaft, als sie persönlich erhalten.

Es ist deshalb für mich und unseren Stadtrat gerade in der Adventszeit ein besonderes Bedürfnis diesen Menschen zu danken.

Wir danken den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihre Einsatzbereitschaft rund um die Uhr und sieben Tage die Woche.

Wir danken den Ehrenamtlichen des Deutschen Roten Kreuzes, des Technischen Hilfswerkes und denen, die in anderen Organisationen ihre Hilfe bereitstellen.

Wir danken den Menschen in den Kirchengemeinden und allen Gläubigen für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Wir danken aber auch all denen, die mit ihrem Engagement Jugendarbeit und soziale Projekte unterstützen.

Wir danken aber auch denen, die in unseren Vereinen durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit den Zusammenhalt in der Gesellschaft festigen.

Allen, die ehrenamtlich tätig sind, vor allen denen die im Verborgenen ausgezeichnete Arbeit leisten gilt unser besonderer Dank.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere Stadt, immerhin älteste Klosterstadt der Region, ist im Jahre 1267 von stolzen Bürgern gegründet worden. Diesen Stolz haben wir über die Jahrhunderte nicht verloren, sondern immer an unsere Nachkommen weitergegeben.

Wir sind heute stolz eine lebendige Industrie- und Wirtschaftsstadt mit einer jahrhundertealten Tradition zu sein. Wir haben vor 16 Jahren unsere Entwicklungsziele in einen Leitspruch gegossen. Seit dem folgen wir dieser Maxime mit Leidenschaft.

Wir haben die Wirtschaft in unserer Stadt als Basis unserer erfolgreichen Entwicklung prioritär eingestuft. Wir haben Verantwortung und Kompetenz übernommen, um unser Ziel eine lebens- und lebenswerte Region zu schaffen, zu erreichen.

Unser heutiger Erfolg ist Ausdruck einer zielgerichteten Planung gemeinsam mit klugen Entscheidungen des Stadtrates

auf der Grundlage kompetenter Verwaltungsentscheidungen. Dabei bilden die Investitionen in Bildungs- und Sozialeinrichtungen den derzeitigen Schwerpunkt. Unser Poliklinisches Zentrum hat sich zu einem festen Bestandteil der medizinischen Versorgung entwickelt, die 1,6 Millionen Euro waren und sind für unsere Menschen richtig angelegt.

Die Generalsanierung unserer Grundschule für 3,1 Millionen Euro, die geplante Generalsanierung unserer Oberschule für 7,8 Millionen Euro, sowie die geplante brandschutztechnische Sanierung unserer Spiegelwaldhalle mit 1,4 Millionen Euro sind deutlicher Beweis für die zukunftsorientierte Politik in unserer Stadt.

Dazu gehören auch und ganz speziell unsere Kindergärten. Im Jahr 2018 haben wir die Sanierung unserer Kindereinrichtungen abgeschlossen. Mit insgesamt 1,3 Millionen Euro wurden die letzten Sanierungsobjekte, der Kindergarten Waschleithe und der Hort in Beierfeld fertig gestellt.

Allen die mitgeholfen haben, diese Vorhaben zu realisieren, gilt unser besonderer Dank.

Was wäre eine Gemeinde, eine Stadt, wenn sie nicht eine lebens- und lebenswerte Region schaffen will. Genau dieser Satz steht am Ende unseres Leitspruches.

Was tun wir um diesen Anspruch zu erfüllen. Ja, wir Grünhain-Beierfelder tun etwas für uns und unsere Region. Wir leisten uns und für unsere Gäste einen Tierpark, der uns jedes Jahr 273.000 Euro Zuschuss kostet. Wir betreiben das älteste Schaubergwerk in Sachsen mit einem Zuschuss von 155.000 Euro pro Jahr. Wir unterstützen den Vereinssport und die Kultur jährlich mit 98.000 Euro, bzw. 105.000 Euro und zahlen für die Betreibung des „König-Albert-Turmes“ jährlich 100.000 Euro.

Insgesamt geben wir fast eine dreiviertel Million Euro, immerhin 125 Euro pro Einwohner, für die Betreibung freiwilliger Leistungen zur Schaffung einer „lebens- und lebenswerten Region“ aus. Damit sind wir im Vergleich zu anderen Gemeinden in einer Spitzenposition.

Nur mit engagierten Menschen, wie denen in unserer Stadt, können solche Erfolge erreicht werden. Dafür möchte ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern danken.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2020.

„Glück Auf“

Ihr
Bürgermeister
Joachim Rudler





Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Weihnachtsmann nimmt Post entgegen

In diesem Jahr hatte der Weihnachtsmann seinen Besuch auf dem Spiegelwald für den 1. Advent angekündigt. Erwartungsvoll versammelten sich ca. 150 kleine und große Besucher morgens um 10 Uhr vor dem „König-Albert-Turm“. Und weil das Wetter so schön war, ließ Knecht Ruprecht seine Kutsche am Waldrand stehen und kam zu Fuß, um den roten Weihnachtswunschbriefkasten zu leeren. Beim Öffnen des Briefkastens staunte er nicht schlecht über die viele Post der Kinder. Sage und schreibe 200 Karten oder selbstgebastelte Briefe mit Wünschen holte er aus dem roten Briefkasten heraus.

Bis Weihnachten bleibt für ihn viel zu tun, wartet doch jedes Kind gespannt auf Post von ihm.



Viele Kinder konnten die Ankunft des Weihnachtsmanns kaum erwarten.



Diesmal war der Weihnachtswunschbriefkasten bis an den Rand gefüllt.

Kunstaussstellung zum Turmjubiläum eröffnet

Anzeige

Am 3. Dezember 2019 feierte der neue „König-Albert-Turm“ sein 20-jähriges Bestehen. Dieses runde Jubiläum war für Schülerinnen und Schülern der Grund- und Oberschule Grünhain-Beierfeld Anlass, den markanten Turm auf dem Spiegelwald künstlerisch darzustellen. Viele Kinder und Jugendliche beteiligten sich am Zeichenwettbewerb unter dem Motto „Kleine Künstler, großer Turm“ und reichten ihre Motive ein. Eine Vielzahl der Arbeiten ist bis 10. März 2020 im „König-Albert-Turm“ zu bewundern. Besucher haben in den nächsten Wochen Gelegenheit, unter allen Kunstwerken die gelungensten Zeichnungen auszuwählen. Die Arbeiten mit meisten Stimmen werden nach Abschluss der Ausstellung prämiert. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.



Am 3. Dezember 2019 wurde die Zeichenausstellung feierlich im „König-Albert-Turm“ eröffnet.



Erster Ausstellungsrundgang.



Ausgewählte Zeichnungen der Grund- und Oberschüler schmücken einen Wandkalender.



Wählen auch Sie das schönste Turmmotiv!



Das Kunstprojekt ist eine Gemeinschaftsprojekt der Stadt Grünhain-Beierfeld und der Grund- und Oberschule Grünhain-Beierfeld. Das Projekt wird umgesetzt mit freundlicher Unterstützung von enviaM.



Öffnungszeiten Informationszentrum „König-Albert-Turm“

Weihnachten und Silvester 2019/20

24.12.2019 geschlossen

25. + 26.12.2019 10 - 17 Uhr

31.12.2019 10 - 14 Uhr

01.01.2020 10 - 17 Uhr



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Stadt Grünhain-Beierfeld Öffentliche Bekanntmachungen



Beschlüsse der 5. öffentlichen Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 2. Dezember 2019

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/24/5

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die neue Hebesatzsatzung der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Jahr 2020 mit folgenden Hebesätzen:

Grundsteuer A	310 v.H.
Grundsteuer B	450 v.H.
Gewerbesteuer	390 v.H.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/22/5

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2020.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/23/5

Dem Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld wird der Beteiligungsbericht der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Geschäftsjahr 2017 zur Information vorgelegt. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen der Rechtsaufsichtsbehörde zuzuleiten. Die Pflichtangaben nach § 99 Abs. 2 SächsGemO sind von der Gemeinde zur Einsichtnahme verfügbar zu halten und diese Einsichtsmöglichkeit ist ortsüblich bekannt zu geben.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/25/5

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt:

1. die Erhöhung der Garagenpacht auf fremden Grund und Boden auf 60,00 €/Jahr ab dem 01.01.2020.
2. die Erhöhung der Garagenpacht für stadteigene Garagen auf 60,00 €/Jahr ab dem 01.01.2020. Ab 01.01.2021 wird hierauf die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/26/5

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Bauhof für das Wirtschaftsjahr 2018 gem. § 34 SächsEigBVO und die Entlastung der Betriebsleitung.

Erträge im Wirtschaftsjahr	EUR 817.306,33
<u>Aufwendungen im Wirtschaftsjahr</u>	<u>EUR 799.196,96</u>
Jahresgewinn	EUR 18.109,37

Es wird beschlossen, den Jahresgewinn 2018 in Höhe von 18.109,37 Euro dem Gewinnvortrag des Vorjahres in Höhe von 110.089,07 Euro hinzuzurechnen und somit 128.198,44 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/27/5

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Koll. GmbH aus 09387 Jahnsdorf mit der Prüfung des Jahresabschlusses einschl. Lagebericht für 2019 des Eigenbetriebes Bauhof gem. § 32 SächsEigBVO für eine Prüfungsgebühr in Höhe von 3.451,00 € zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/28/5

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, das Rechnungsprüfungsamt des ZWW Schwarzenberg mit der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetrieb Bauhof für eine Prüfungsgebühr von 415,04 € zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/29/5

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Wirtschaftsplanes 2020 für den Eigenbetrieb Bauhof.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/30/5

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, der überplanmäßigen Ausgabe bei den entstandenen Reparaturkosten am Fahrzeugbestand des Eigenbetriebs Bauhof in Höhe von rd. 26 TEUR für das Jahr 2019 zuzustimmen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Gewinnvortrag des Jahres 2018 in Höhe von 18,1 TEUR und aus angenommenen Minderausgaben beim Materialaufwand.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/31/5

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, der überplanmäßigen Ausgabe für die Erweiterung der Überdachung des Kaltlagers in Höhe von 16 TEUR zu zustimmen. Die Finanzierung erfolgt aus den liquiden Mitteln.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/33/5

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt den Sitzungsterminplan für die Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse für das Jahr 2020.

Nichtöffentlicher Teil**Beschluss Nr.: SR-2019-2024/38/5**

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Erweiterung der Betriebsstätte – 8. BA auf den Flurstücken 534/66 und 534/116 der Gemarkung Beierfeld – Am Sportplatz 3 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Grünhain-Beierfeld, 04.12.2019



Joachim Rudler
Bürgermeister



Bekanntmachung

Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bauhof der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Jahr 2018

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld hat in seiner Sitzung am 02.12.2019 den Jahresabschluss und die Behandlung des Jahresgewinns des Eigenbetriebs Bauhof der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Jahr 2018 mit Beschluss-Nr. SR-2019-2024/26/5 festgestellt.

Der Jahresgewinn in Höhe von 18.109,37 Euro wird dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (110.089,07 Euro) hinzugerechnet und der verbleibende Gewinnvortrag in Höhe vom 128.198,44 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Stadtrat entlastet die Betriebsleitung.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Koll. GmbH aus Jahnsdorf hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht zum 31.12.2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Bauhof der Stadt Grünhain-Beierfeld – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

Gemäß § 34 Abs. 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) ist der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegt in der Zeit von **Donnerstag, dem 2. Januar 2020 bis Freitag, dem 10. Januar 2020** in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld Bau- und Investmanagement Zimmer 211 August-Bebel-Straße 79 08344 Grünhain-Beierfeld öffentlich aus.

Grünhain-Beierfeld, 04.12.2019



Joachim Rudler
Bürgermeister



Hebesatzsatzung

der Stadt Grünhain-Beierfeld zur Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer

Aufgrund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Bekanntmachung vom 09.03.2018 in Verbindung mit § 1 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Bekanntmachung vom 09.03.2018, von § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) in der Bekanntmachung vom 15.10.2002 und § 25 Grundsteuergesetz (GrStG) in der Bekanntmachung vom 07.08.1973 in der derzeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld am 02.12.2019 mit **Beschluss-Nr.: SR-2019-2024/24/5** folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Die Stadt Grünhain-Beierfeld erhebt

- a) von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz **Grundsteuer** nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und
- b) eine **Gewerbesteuer** nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2

Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (**Grundsteuer A**) auf 310 v.H.
 - b) für die Grundstücke (**Grundsteuer B**) auf 450 v.H.
2. für die **Gewerbesteuer** auf 390 v.H. der Steuermessbeträge.

§ 3 Inkrafttreten

Die Hebesatzung tritt ab 01.01.2020 in Kraft.

Grünhain-Beierfeld, 05.12.2019



Joachim Rudler
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist sind
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat
4. vor Ablauf der Jahresfrist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Allgemeines

Nachruf

Wir sind tief betroffen und nehmen in stiller Trauer Abschied von

Rolf Böttcher

der am 11. November 2019 verstorben ist.

Herr Böttcher war ein würdiger Vertreter von denjenigen Menschen, die mit offenen Augen, entschlossener Tatkraft und einer immer helfenden Hand durch die Zeit ging. Der Stadtrat verlieh ihm auf Grund seines besonderen ehrenamtlichen Engagements im Jahr 2012 die Bürgermedaille. Die Stadt Grünhain-Beierfeld ist dankbar für seine Arbeit und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Joachim Rudler
Bürgermeister

im Namen des Stadtrates der Stadt Grünhain-Beierfeld

Abschluss der Baumaßnahme Röhrenweg

Seit dem Frühjahr 2018 hat der Zweckverband Wasserwerke Westertal in Grünhain im Bereich Röhrenweg/Hablaberg und in der Oswaldtalstraße in zwei Bauabschnitten das Trink- und Abwassersystem ausgebaut. Im Zuge der Baumaßnahme wurde durch die Stadt der Röhrenweg auf einer Länge von 280 Metern grundhaft ausgebaut. Damit kam es zu einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. Die asphaltierte Fahrbahn beträgt nun einheitlich 4,75 m, beidseitig wurden Borde gesetzt und einseitig ein Gehweg angebaut.



Durch die Baumaßnahme wurde eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssicherheit erreicht.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Aus der Verwaltung



Die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld bleibt vom 23. bis 30. Dezember geschlossen.

Ab 2. Januar 2020 sind wir im Rahmen der normalen Sprechzeiten wieder erreichbar.

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Termine Samstagsprechtag

Im 1. Halbjahr 2020 bietet das Einwohnermeldeamt einmal monatlich wieder zusätzliche Sprechzeiten an.

Geöffnet ist samstags jeweils von 09.30 bis 11.30 Uhr.

11. Januar 2020

8. Februar 2020

7. März 2020

4. April 2020

2. Mai 2020

6. Juni 2020

Wochentags ist das Einwohnermeldeamt am

Dienstag 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet.

Bitte beachten Sie, dass die letzte Annahme 30 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten erfolgt.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Kostümfundus

Der Kostümfundus bleibt in der Zeit vom 24.12.2019 bis 04.01.2020 geschlossen.

Aus der Bücherei

Winterzeit ist Lesezeit

Kurz vor Jahresende waren wir wieder in der Kreisergänzungs-bibliothek Annaberg und haben neuen Lesestoff geholt. Da ist bestimmt für Jeden etwas dabei. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen mit Ihnen und Euch.

Ich wünsche allen eine geruhsame Weihnachtszeit und alles Gute, vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2020.

Ihre und eure A. Bartsch

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Oberschule Grünhain-Beierfeld

Berufe im Test – Ein Tag für unsere Zukunft

Am Dienstag, dem 29.10.2019, fand im Kulturhaus Aue die Veranstaltung „Berufe im Test“ statt.

Auf Initiative der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH durften wir, die Schüler der 8. Klassen der Oberschule Grünhain-Beierfeld, mit noch drei anderen Schulen die verschiedensten Berufe von der Kosmetikerin bis zum Dachdecker mit allen Sinnen ausprobieren.

Der Vormittag war sehr gut organisiert und abwechslungsreich. In Gruppen von jeweils sieben Schülern konnten wir jeden der 13 angebotenen Berufe für zehn Minuten testen. Unter anderem flochten wir Hefezöpfe, um den Beruf des Bäckers kennen zu lernen, webten bei der Firma Curt Bauer, löteten bei der Firma TURCK, lernten von den Mitarbeitern des Hotels „Blauer Engel“, wie ein Tisch gedeckt wird, wechselten eine Wasseruhr bei den Wasserwerken Westergirbe GmbH und durften mit Hilfe des Diakonischen Werks Aue/ Schwarzenberg den Blutzucker messen, um nur einige Stationen zu nennen.



Den Jugendlichen wurden neben technischen Berufen auch soziale Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt.



Ein Schultag mit beruflichen Perspektiven.

Uns hat gefallen, dass wir alle Stationen absolvieren mussten und somit auch die Mädchen die sogenannten „Jungenberufe“ und die Jungen die „Mädchenberufe“ testen konnten. So stellten einige von uns fest, dass sie vielleicht doch in einem für das Geschlecht untypischen Berufsfeld begabt sind.

Zusammenfassend möchten wir sagen, dass diese Art der Berufsorientierung unbedingt wiederholt werden sollte, weil sie eine echte Hilfe bei der Berufswahl darstellt.

Wir möchten uns bei Frau Koksche, der Leiterin des Projekts, und bei den teilnehmenden Firmen, die sich die Zeit genommen haben, um uns ihre Unternehmen und die damit verbundenen Ausbildungsberufe näher zu bringen, recht herzlich bedanken.

Klassen 8a und 8b



Ausprobieren erwünscht!

Weihnachtliches Konzert

Es ist an unserer Schule zu einer schönen Tradition geworden, das Jahr mit den vierten Klassen der umliegenden Grundschulen feierlich ausklingen zu lassen. Die Beierfelder Christuskirche verleiht unserem diesjährigen weihnachtlichen Konzert am **Freitag, dem 20.12.2019**, ein besonderes Flair.

Die Veranstaltung beginnt 09.30 Uhr und endet gegen 11.00 Uhr. Schüler aus verschiedenen Klassenstufen bereichern mit ihren Soloauftritten das vom Chor einstudierte Musical „Sternaler“.

Wir wünschen allen Teilnehmern gutes Gelingen und den Zuschauern viel Freude bei diesem stimmungsvollen Jahresausklang.

Das Team der Oberschule Grünhain-Beierfeld



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

Ergebnisse unseres Schulausscheids des diesjährigen Vorlesewettbewerbs in den 6. Klassen

Am Montag, dem 25.11.2019, trafen sich die besten Leser der Klassen 6 zum Vorlesewettbewerb. Alle waren sehr aufgeregt. Jeder gab sein Bestes. Interessant wurde es besonders, als jeder sein Lieblingsbuch vorstellte.

Hier ist die Siegerin:

Leonie Klug, Kl. 6a

Teilgenommen haben außerdem:

Philipp Weiß, Kl. 6b,	Linda Pohl, Kl. 6b
Leon Thiemig, Kl. 6b,	Helena Schreier, Kl. 6a
Jenny Weber, Kl. 6c,	Jannik Steller, Kl. 6c
Vivien Lang, Kl. 6c	

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern, und besonders Leonie, sie hat sich für den Kreisausscheid qualifiziert.

Eure Deutschlehrer der OS Grünhain-Beierfeld



Teilnehmer am Vorlesewettbewerb.



Grundschule Grünhain-Beierfeld

Weihnachtsgrüße

Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen
Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.
Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.
Weihnachten ist: Zeit für die Kinder haben,
und auch für Fremde mal kleine Gaben.
Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken.
Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken.
Und alte Lieder beim Kerzenschein –
so soll Weihnachten sein!

unbekannter Verfasser

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und wir möchten die anstehenden Feiertage nutzen, uns bei Ihnen für die wunderbare Zusammenarbeit, Ihr Vertrauen sowie für die Unterstützung bei schulischen Projekten zu bedanken. Mit den besten Wünschen für frohe Festtage, einem stimmungsvollen Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen schwungvollen Jahreswechsel.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2020
wünscht

Michael Schürer
Schulleiter der Grundschule Grünhain-Beierfeld
im Namen aller Kolleginnen



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.

Einladung zum traditionellen Weihnachtskonzert

Der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e. V. lädt am **Montag, dem 23. Dezember 2019, um 20.00 Uhr** zu einem besinnlichen Weihnachtskonzert in die Peter-Pauls-Kirche Beierfeld ein. Das weihnachtliche Programm unter dem Titel „Weihnachten drham“ wird gestaltet von der Heimatgruppe „Schwarzwas-serperlen“ aus Bernsbach.

Eintritt Abendkasse: 9 Euro.

Der Kartenvorverkauf erfolgt im Fritz-Körner-Haus unter Tel.: 03774 509357 oder 03774 6625996



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Nächster Rot-Kreuz-Tag:

Die nächsten DRK-Tage für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld finden am Dienstag, dem **14. und 28. Januar 2020** um 18:00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt. Abweichungen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten: 4. Januar 2020 von 13:00 bis 17:30 Uhr.
Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00

Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Aktuelle Wechselausstellung im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld
„Duftgemisch aus Druckerschwärze und Staub der Geschichte – Buchstabentöne“

Entdecken Sie das vielfach noch Unbekannte zwischen den Buchdeckeln!



Buch des Monats - Dezember 2019 -

Bezeichnung: „Das Rote Kreuz in der DDR“

Eingangsnummer.: 2019/129

Inventar-Nr.: n.v.

Standort: Wechselausstellung 2019

Eingangsdatum: 2019

Eingangsart: Schenkung

Beschreibung: Die Geschichte einer Hilfsorganisation

Erhaltungszustand: Neu

Verwendungszeitraum: 2019

Autor: Dr. Andrea Brinkmann

Material: Pappe/Papier

Verlag: DRK-Service GmbH Berlin

Seiten: 212

Abbildungen: 100

Größe: Höhe 26,5cm

Breite 21,4 cm

Dicke 2,3 cm

Gewicht: 1036 g

Geschichtlicher Hintergrund:

In diesem neu erschienenem Buch wurde die Geschichte des Roten Kreuzes in der DDR von 1952 bis zur Wiedervereinigung der zwei Rot-Kreuz-Gesellschaften am 1. Januar 1991 wissenschaftlich aufgearbeitet.

Im Vorfeld wurden 120 Interviews mit ehemaligen und noch aktiven Mitgliedern durchgeführt und wissenschaftlich aufgearbeitet.

Die Idee kam spontan bei der 150-Jahr-Feier 2013 in der Stuttgarter Liederhalle. Unter der Leitung des in diesem Jahr verstorbenen Ehrenpräsidenten Prof. Dr. Christoph Brückner wurde eine 13-köpfige Arbeitsgruppe gebildet.

An den Interviews nahmen auch 19 Kameradinnen und Kameraden aus dem Erzgebirgskreis teil.

Im ersten Teil wird über das Kriegsende und den schweren Weg der deutschen Bevölkerung berichtet. Dazu gehört auch das Verbot des Deutschen Roten Kreuzes. Von 1946 bis zur Neugründung des DRK der DDR existierte der FDGB-Gesundheitsdienst, der teilweise die Aufgaben des DRK übernahm.

Im Deutschen Roten Kreuz in der DDR waren 706.000 Mitglieder vereint. In den 38 Jahren ihres Bestehens wurden 144,3 Millionen ehrenamtliche Stunden geleistet.

Die Gesamtbilanz verzeichnete unter anderem 107,2 Millionen Erste Hilfe Leistungen, über 75 Millionen medizinische und soziale Hilfen im Bahnhofsdienst und 8,9 Millionen Rot-Kreuz-Blutspenden. Die Krankentransporture waren in diesem Zeitraum 2,4 Milliarden Kilometer gefahren um 137 Millionen Patientinnen und Patienten zu befördern. Die internationale Hilfstätigkeit wird auf 1.062 Lieferungen in 123 Ländern beziffert.

Jeder Interview-Partner erhielt als Dankeschön für die Zeit die er sich genommen hat ein Leseexemplar zugesendet.



Buch „Das Rote Kreuz in der DDR“ Vorder und Rückseite

Informationen des Vorstandes:

Volkstrauertag 2019

Anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages nahmen am 17. November 2019 die Kameradinnen und Kameraden des DRK Ortsverein Beierfeld sowie Mitglieder des Jugendrotkreuzes an der Veranstaltung teil. Im Anschluss an die Kranzniederlegung wurden die Gräber der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden auf dem Beierfelder Friedhof aufgesucht. Bei dieser Gelegenheit wurden Blumen niedergelegt und die Verdienste des Rot-Kreuz-Mitgliedes gewürdigt. Diese Tradition wird seit einigen Jahren durchgeführt.



Aufstellung der Mitglieder des OV und des Jugendrotkreuzes vor der Kranzniederlegung



Mitglieder des JRK legen den Kranz des OV am Ehrenmal ab Fotos (2): Uebe

Weihnachtsmarkt 2019

Zum 4. Mal fand der traditionelle Beierfelder Weihnachtsmarkt vor und im Gelände der Peter-Pauls-Kirche statt. An diesem Wochenende engagierten sich 16 Kameradinnen und Kameraden des Ortsvereins und Mitglieder des Jugendrotkreuzes um die selbstgemachten Krapfen und den Glühwein oder auch den Kinderpunsch an den Mann oder die Frau zu bringen. Erstmals wurde ein leckerer Linseneintopf aus der Gulaschkanone angeboten. Dieser wurde im Vorfeld von unserer Kochgruppe zubereitet. Auch dieses Jahr war der Weihnachtsmarkt eine gelungene und attraktivere Bereicherung des Vereinslebens in Beierfeld. Hiermit möchten wir uns bei allen Organisatoren und Mitwirkenden herzlich bedanken.

Nachruf

Plötzlich und für uns unerwartet verstarb am 4. November 2019 unser Kameradin

Helga Fritzsich

im Alter von 81 Jahren. Kameradin Fritzsich war 21 Jahre aktives Mitglied in unserem Verein.

Helga Fritzsich arbeitete viele Jahre ehrenamtlich in der DRK-Kleiderkammer und engagierte sich bei der Versorgung der Blutspender nach der Spende.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“ (Albert Schweitzer)

Die Mitglieder des DRK Ortsvereins Beierfeld werden unsere Kameradin Helga Fritzsich stets in dankbarer und guter Erinnerung behalten.

- Der Vorstand -

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Beierfeld

Blutspendetermine I. Quartal 2020

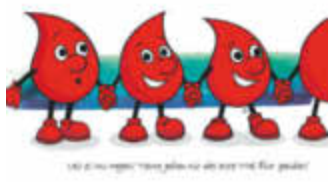
03.01.2020, Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr, Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

31.01.2020, Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr, Grünhain Grundschule

29.01.2020, Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr, Stadtwerke SZB

21.02.2020, Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr, Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

13.03.2020, Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr, Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

**Lebensretter in Beierfeld und Grünhain gesucht!**

Die nächsten großen Blutspendenaktionen finden in Beierfeld am:

Freitag, dem 3. Januar 2020

Ort: Fritz-Körner-Haus Beierfeld

Zeit: von 13:00 bis 19:00 Uhr

und in Grünhain am:

Freitag, dem 31. Januar 2020

Ort: Grünhain Grundschule

Zeit: von 15:00 – 18:30 Uhr

Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent.

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800 1194911.

Wünsche

Wieder geht ein arbeits- und erfolgreiches Jahr zu Ende. Die Mitglieder des Ortsvereins leisteten im Jahr 2019 wieder vie-

le Tausende Einsatzstunden. Dies wäre nicht möglich gewesen, ohne die Unterstützung der Stadt Grünhain-Beierfeld mit ihrem Bürgermeister und den Stadträten sowie der vielen Spender und Gönner unseres Vereines.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünschen wir allen Mitgliedern, Sponsoren und Blutspendern ein frohes Fest und für das kommende Jahr 2020 alles erdenklich Gute. Wir bedanken uns bei allen, die im zu Ende gehenden Jahr unseren Verein bei der Erfüllung seiner humanitären und gemeinnützigen Aufgaben unterstützten.

Wir hoffen, dass uns bei unserer Arbeit die Firmen und Bürger unsres Ortes auch weiterhin unterstützen mögen.

Helfen Sie uns, damit wir auch 2020 helfen können!

„Edel sei der Mensch Hilfreich und gut!

Denn das allein unterscheidet ihn von allen Wesen, die wir kennen“

Johann Wolfgang von Goethe

Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Das Büro des Ortsvereins und das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld bleiben vom Freitag, dem 20. Dezember 2019 bis Dienstag, den 1. Januar 2020, geschlossen.

Das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld hat für Sie wieder am Donnerstag, dem 2. Januar 2020 von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Anfragen: Telefon 03774 509333.

Besuchen Sie unsere Wechselausstellung zum Thema:

„Duftgemisch aus Druckerschwärze und Staub der Geschichte – Buchstabentöne“

Entdecken Sie das vielfach noch Unbekannte zwischen den Buchdeckeln!

Diese Ausstellung ist noch bis Mitte Januar 2019 zu sehen.

Für Kleiderspenden bitten wir den Kleidercontainer am Rot-Kreuz-Museum zu benutzen.

Beierfelder Faschingsverein e. V.**Faschingsauftakt**

Dieses Jahr feiern alle Narren zum Thema **„Tierisch Geil im Country-Style“** die 27. Saison des Beierfelder Fasching.

Samstag 08.02.2020

1. Veranstaltung

Einlass: 18:00 Uhr

Mittwoch 12.02.2020

Kinderfasching

Einlass: 14:00 Uhr

Eintritt frei

Freitag 14.02.2020

Fasching für Junggebliebene

Einlass: 14:30

Samstag 15.02.2020

2. Veranstaltung

Einlass: 18:00 Uhr

Eintritt 12€

Seniorenclub Beierfeld im**DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.****Veranstaltungen Dezember 2019/Januar 2020**

Mi., 18.12.

„Stille Stunde“

Besinnlich lassen wir das Jahr ausklingen und stimmen uns auf Weihnachten ein.

Mi., 15.01.

Rechenschaftslegung und Jahresrückblick in Bildern.

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Grünhain**



Original Grünhainer Jagdhornbläser

Neue Tracht

Pünktlich zum 40-jährigen Bestehen der Original Grünhainer Jagdhornbläser gab es für die Musiker neue Trachten.

Möglich wurde dieses über das Regionalbudget Westerzgebirge 2019, wo Kleinprojekte gefördert wurden. Darunter fiel auch der Erwerb von neuen Trachten für die Bläsergruppe, welcher mit 80% gefördert wurde.

Es war aber auch an der Zeit, denn der Zahn der Zeit hatte an den strapazierten Anzügen genagt. Die „Grüne Tracht“, so wie wir die Jagdhornbläser aus Grünhain kennen, hat schließlich fast 20 Jahre gehalten! Was für eine Qualität der Stoffe!

Erstmals sind die Original Grünhainer Jagdhornbläser in der Neuen Tracht 2019 auf den Weihnachtsmärkten der Region, sowie in der Stadthalle in Chemnitz, zum Konzert am 3. Advent in der St.-Nicolai-Kirche Grünhain und zur Mettenschicht im Schaubergwerk „Herkules- Frisch-Glück“, zu sehen.

Weitere Auftrittstermine unter:

www.jagdhornblaeser-gruenhain.de

Gefördert durch: Regionalbudget / LEADER-Region Westerzgebirge e. V. Das Regionalbudget wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland finanziell unterstützt.

Das Regionalbudget wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Jürgen Gräßler



Die Grünhainer Jagdhornbläser in neuer Tracht. Foto: Andre Pöschel

1. Grünhainer Innernachtsparty

Zwischen Weihnachten und Silvester steigt in Grünhain die erste Innernachtsparty. Live zu erleben sind aktive und legendäre Grünhainer Tanzkapellen. Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung am 28.12.2019 ist bereits in vollem Gange! Es hat sich zusätzlich noch die Kapelle „Seven Up“ aus Markersbach angesagt, welche den bunten Tanzmusikmix für ALLE Altersschichten komplettieren wird, von Oldies über Schlager bis hin zu Pop und Rock ist alles dabei.



Orts- und Regionalgeschichte

Die Emporenbilder an der Nordempore (Orgelempore) in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld Tafelbild 3 „Christus am Ölberg“

Es begab sich aber den Tag hernach, da sie von dem Berge kamen, kam ihnen entgegen viel Volks. Jesus heilte einen besessenen Knaben Jesus, erklärte seinen Jüngern zum zweiten mal, er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten, den Hohenpriestern (1) und den Schriftgelehrten vieles erleiden; er werde getötet werden, aber am dritten Tag werde er auferstehen.

Es begab sich aber, da die Zeit erfüllet war, dass er sollte von ihnen genommen werden, wendete er sein Angesicht, stracks gen Jerusalem und er sandte Boten vor sich hin; die gingen hin und kamen in einen Markt der Samariter (2), dass sie ihm Herberge bestellten. Und sie nahmen ihn nicht an und sie gingen in einen anderen Markt.

Danach sendete Gott 70 Jünger aus und sandte sie je zwei und zwei vor ihm her in alle Städte und Orte, da er wollte hinkommen. Jesu war enttäuscht über die Taten galiläische Städte. Weh dir Chorazin! (3)

Weh dir Bethsaida! (4) Denn wären solche Taten zu Tyrus (5) oder Sidon (6) geschehen, die bei euch geschehen sind, sie



Ausgegrabene Olivenölprelle in Chorazin

hätten vorzeiten im Sack und in der Asche gegessen und Buße getan.

Die Siebzig Jünger aber kamen wieder mit Freuden und sprachen: HERR, es sind uns auch die Teufel untertan in deinem Namen.

Und es begab sich, dass er war an einem Ort und betete. Und da er aufgehört hatte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: HERR, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte. Und er sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns unser täglich Brot immerdar. Und vergib uns unsre Sünden, denn auch wir vergeben allen, die uns schuldig sind. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel.

Ein Pharisäer bat Jesus, dass er mit ihm das Mittagsmahl äße. Und er ging hinein und setzte sich zu Tische. Da das der Pharisäer sah, verwunderte er sich, dass er sich nicht vor dem Essen gewaschen hätte. Der HERR aber sprach zu ihm: Ihr Pharisäer haltet die Becher und Schüsseln auswendig reinlich, aber euer Inwendiges ist voll Raubes und Bosheit.

Es lief das Volk zu und kamen etliche Tausend zusammen, also dass sie sich untereinander traten. Jesus mahnt zum furchtlosen Bekenntnis zu Gott. Er warnt vor Habgier und zeigt die Entzweiung um Jesus willen auf. „Meinet ihr, dass ich hergekommen bin, Frieden zu bringen auf Erden? Ich sage: Nein, sondern Zwietracht. Denn von nun an werden fünf in einem Hause uneins sein, drei wider zwei, und zwei wider drei. Es wird sein der Vater wider den Sohn, und der Sohn wider den Vater; die Mutter wider die Tochter, und die Tochter wider die Mutter; die Schwiegermutter wider die Schwiegertochter, und die Schwiegertochter wider die Schwiegermutter.“

Und er ging durch Städte und Märkte und lehrte und nahm seinen Weg gen Jerusalem.

An demselben Tage kamen etliche Pharisäer und sprachen zu ihm: Hebe dich hinaus und gehe von hinnen; denn Herodes will dich töten! Und er sprach zu ihnen: Gehet hin und saget diesem Fuchs: Siehe, ich treibe Teufel aus und mache gesund heut und morgen, und am dritten Tage werde ich ein Ende nehmen. Doch muss ich heute und morgen und am Tage darnach wandeln; denn es tut's nicht, dass ein Prophet umkomme außer Jerusalem.

Auf seiner Wanderung nach Jerusalem erzählte Jesus auch vom reichen Mann und armen Lazarus. Es war aber ein reicher Mann, der kleidete sich mit Purpur und köstlicher Leinwand und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. Es war aber ein armer Mann mit Namen Lazarus, der lag vor seiner Tür voller Schwären und begehrte sich zu sättigen von den Brosamen, die von des Reichen Tische fielen; doch kamen die Hunde und leckten ihm seine Schwären.

Es begab sich aber, dass der Arme starb und ward getragen von den Engeln in Abrahams Schoß. Der Reiche aber starb auch und ward begraben.

Als er nun in der Hölle und in der Qual war, hob er seine Augen auf und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß. Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich mein und sende Lazarus, dass er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme.

Abraham aber sprach: Gedenke, Sohn, dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, und Lazarus dagegen hat Böses empfangen; nun aber wird er getröstet, und du wirst gepeinigt. Und über das alles ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestigt, dass



Bethsaida - innere und äußere Stadtmauern

die wollten von hinnen hinabfahren zu euch, könnten nicht, und auch nicht von dannen zu uns herüberfahren.

Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, dass du ihn sendest in meines Vaters Haus; denn ich habe noch fünf Brüder, dass er ihnen bezeuge, auf dass sie nicht auch kommen an diesen Ort der Qual.

Abraham sprach zu ihm: Sie haben Mose und die Propheten; lass sie dieselben hören. Er aber sprach: Nein, Vater Abraham! sondern wenn einer von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun. Er sprach zu ihm: Hören sie Mose und die Propheten nicht, so werden sie auch nicht glauben, wenn jemand von den Toten aufstünde. Als Jesus aber gefragt ward von den Pharisäern: Wann kommt das Reich Gottes? antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit äußerlichen Gebärden; man wird auch nicht sagen: Siehe hier! oder: da ist es! Denn sehet, das Reich Gottes ist inwendig in euch.

Jesus segnet die Kinder. Wahrlich ich sage euch: Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

Und es fragte ihn ein Oberster und sprach: Guter Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe? Jesus aber sprach zu ihm: Was heißest du mich gut? Niemand ist gut denn der einige Gott. Du weißt die Gebote wohl: „Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.“ Er aber sprach: Das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf. Da Jesus das hörte, sprach er zu ihm: Es fehlt dir noch eins. Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach! Da er aber das hörte, ward er traurig; denn er war sehr reich. Da aber Jesus sah, dass er traurig war geworden, sprach er: Wie schwer werden die Reichen in das Reich Gottes kommen! Es ist leichter, dass ein Kamel gehe durch ein Nadelöhr, denn dass ein Reicher in das Reich Gottes komme. Da sprachen, die das hörten: Wer kann denn selig werden? Er aber sprach: Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.

Jesus kündigt zum dritten mal Leiden und Auferstehung an und heilte einen Blinden bei Jericho. (7)

Und er zog hinein und ging durch Jericho. Und siehe, da war ein Mann, genannt Zachäus, der war ein Oberster der Zöllner und war reich. Und er begehrte Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte nicht vor dem Volk; denn er war klein von Person. Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, auf dass er ihn sähe: denn allda sollte er durchkommen. Und als Jesus kam an die Stätte, sah er auf und ward sein gewahr und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend hernieder; denn ich muss heute in deinem Hause einkehren! Und er stieg eilend hernieder und nahm ihn auf mit Freuden. Da sie das sahen, murrten sie alle, dass er bei einem Sünder einkehrte. Zachäus aber trat dar und sprach zu dem HERRN: Siehe, HERR, die Hälfte

meiner Güter gebe ich den Armen, und so ich jemand betrogen habe, das gebe ich vierfältig wieder. Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, sintemal er auch Abrahams Sohn ist. Denn des Menschen Sohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, das verloren ist.

Jesus reiste hinauf gen Jerusalem. Und als er nahe hinzukam, sah er die Stadt an und weinte über sie und sprach: Wenn doch auch du erkenntest zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen. Denn es wird die Zeit über dich kommen, dass deine Feinde werden um dich und deine



Der älteste Steinturm der Welt in Jericho.

Kinder mit dir eine Wagenburg schlagen, dich belagern und an allen Orten ängsten; und werden dich schleifen und keinen Stein auf dem andern lassen, darum dass du nicht erkannt hast die Zeit, darin du heimgesucht bist.

Und er ging in den Tempel und fing an auszutreiben, die darin verkauften und kauften, und er sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: „Mein Haus ist ein Bethaus“; ihr aber habt's gemacht zur Mördergrube. Und er lehrte täglich im Tempel. Aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Vornehmsten im Volk trachteten ihm nach, wie sie ihn umbrächten; und fanden nicht, wie sie ihm tun sollten, denn das Volk hing ihm an und hörte ihn.

Und da etliche sagten von dem Tempel, dass er geschmückt wäre mit feinen Steinen und Kleinoden, sprach er: Es wird die Zeit kommen, in welcher von dem allem, was ihr sehet, nicht ein Stein auf dem andern gelassen wird, der nicht zerbrochen werde.

Es war aber nahe das Fest der süßen Brote, das da Ostern heißt. Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten trachteten, wie sie ihn töteten; und fürchteten sich vor dem Volk. Es war aber der Satanas gefahren in den Judas, genannt Ischariot, der da war aus der Zahl der Zwölf. Und er ging hin und redete mit den Hohenpriestern und Hauptleuten, wie er ihn wollte ihnen überantworten. Und sie wurden froh und gelobten ihm Geld zu geben. Und er versprach es und suchte Gelegenheit, dass er ihn überantwortete ohne Lärmen.

Es kam nun der Tag der süßen Brote, an welchem man musste opfern das Osterlamm. Und er sandte Petrus und Johannes und sprach: Gehet hin, bereitet uns das Osterlamm, auf dass wir's essen. Sie aber sprachen zu ihm: Wo willst du, dass wir's bereiten? Er sprach zu ihnen: Siehe, wenn ihr hineinkommt in die Stadt, wird euch ein Mensch begegnen, der trägt einen Wasserkrug; folget ihm nach in das Haus, da er hineingeht, und saget zu dem Hausherrn: Der Meister lässt dir sagen: Wo ist die Herberge, darin ich das Osterlamm essen möge mit meinen Jüngern? Und er wird euch einen großen Saal zeigen, der mit Polstern versehen ist; daselbst bereitet es. Sie gingen hin und fanden, wie er ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Osterlamm. Und da die Stunde kam, setzte er sich nieder und die zwölf Apostel mit ihm. Und er sprach zu ihnen: Mich hat herzlich verlangt, dies Osterlamm mit euch zu essen, ehe denn ich leide. Denn ich sage euch, dass ich hinfort nicht mehr davon essen werde, bis dass es erfüllet werde im Reich Gottes. Und er nahm den Kelch, dankte und sprach: Nehmet ihn und teilet ihn unter euch; denn ich sage euch: Ich werde nicht trinken von dem Gewächs des Weinstocks, bis das Reich Gottes komme. Und er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen auch den Kelch, nach dem Abendmahl, und sprach: Das ist der Kelch, das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird. Doch siehe, die Hand meines Verräters ist mit mir über Tische. Denn des Menschen Sohn geht zwar hin, wie es beschlossen ist; doch weh dem Menschen, durch welchen er verraten wird! Und sie fingen an, zu fragen unter sich selbst, welcher es doch wäre unter ihnen, der das tun würde.



Das Bild „Abendmahl“ ist Bestandteil des Altars der Peter-Pauls-Kirche.

Es erhob sich auch ein Zank unter ihnen, welcher unter ihnen sollte für den Größten gehalten werden. Er aber sprach zu ihnen: Die weltlichen Könige herrschen, und die Gewaltigen heißt man gnädige Herren. Ihr aber nicht also! Sondern der Größte unter euch soll sein wie der Jüngste, und der Vornehmste wie ein Diener. Denn welcher ist größer: Der zu Tische sitzt oder der da dient? Ist's nicht also, dass der zu Tische sitzt! Ich aber bin unter euch wie ein Diener. Ihr aber seid's, die ihr beharrt habt bei mir in meinen Anfechtungen. Und ich will euch das Reich bescheiden, wie mir's mein Vater beschieden hat, dass ihr essen und trinken sollt an meinem Tische in meinem Reich und sitzen auf Stühlen und richten die zwölf Geschlechter Israels. Der HERR aber sprach: Simon, Simon, siehe, der Satanas hat euer begehrt, dass er euch möchte sichten wie den Weizen; ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du dermaleinst dich bekehrst, so stärke deine Brüder. Er sprach aber zu ihm: HERR, ich bin bereit, mit dir ins Gefängnis und in den Tod zu gehen. Er aber sprach: Petrus, ich sage dir: Der Hahn wird heute nicht krähen, ehe denn du dreimal verleugnet hast, dass du mich kennest. Und er sprach zu ihnen: So oft ich euch ausgesandt habe ohne Beutel, ohne Tasche und ohne Schuhe, habt ihr auch je Mangel gehabt? Sie sprachen: Niemals. Da sprach er zu ihnen: Aber nun, wer einen Beutel hat, der nehme ihn, desgleichen auch die Tasche; wer aber nichts hat, verkaufe sein Kleid, „Er ist unter und kaufe ein Schwert. Denn ich sage euch: Es muss noch das auch vollendet werden an mir, was geschrieben steht: die Übeltäter gerechnet.“ Denn was von mir geschrieben ist, das hat ein Ende. Sie sprachen aber: HERR, siehe, hier sind zwei Schwerter. Er aber sprach zu ihnen: Es ist genug. Und er ging hinaus nach seiner Gewohnheit an den Ölberg. Es folgten ihm aber seine Jünger nach an den Ort. Und als er dahin kam, sprach er zu ihnen: Betet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet! Und er riss sich von ihnen einen Steinwurf weit und kniete nieder, betete und sprach: Vater, willst du, so nehme diesen Kelch von mir, doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn. Und es kam, dass er mit dem Tode rang und betete heftiger. Es ward aber sein Schweiß wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde. Und er stand auf von dem Gebet und kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafen vor Traurigkeit und sprach zu ihnen: Was schlafet ihr? Stehet auf und betet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet!



Das Emporenbild „Christus am Ölberg“.

Bemerkungen:

- (1) = Im Neuen Testament wird der Begriff manchmal in erweiterter Bedeutung verwendet und von *Hohepriestern* in Mehrzahl gesprochen; auch die ehemaligen Hohepriester und hohe Mitglieder der vornehmen fünf Priesterfamilien bzw. Leviten, aus denen diese ursprünglich stammten, werden als Hohepriester bezeichnet.
- (2) = Der hebräische Begriff *shamerim* bedeutet Bewahrer, Beobach-

ter. Die israelitische Samaritaner verstanden und verstehen sich als Einhalter der Satzungen Mose. Sie sehen sich als die Vertreter des alten Israels und vertreten dessen Gottesbild.

(3) = Chorazin war ein Dorf in Nord-Galiläa in Israel, in dem Jesus von Nazareth gewirkt hat. Es lag drei Kilometer nordwestlich von Kapernaum auf einer Anhöhe am Ufer des Sees Genesareth. Chorazin ist heutzutage ein israelischer Nationalpark, eine „Ausgrabungsrune“.

(4) = Bethsaida („Haus des (Fisch-)Fanges“ oder „Haus der Jagd“) ist eine Ortschaft im antiken Golan am See Genesareth. Bekannt ist der Ort als Geburtsort der Apostel Petrus, Andreas und Philippus. In späteren Schriften um das Jahr 400 werden auch die Apostel Jakobus und Johannes als aus Bethsaida stammend genannt. Bereits die ersten Grabungen machten deutlich, dass der Ort in der Antike in folgenden Perioden besiedelt war: In der frühen Bronzezeit (ca. 3300–2300 v. Chr.), der Eisenzeit (ca. 1000 – 587 v. Chr.) und der hellenistisch-römischen Zeit (336 – 30 v. Chr.).

(5) = Tyrus ist eine Großstadt im Libanon mit rund 117.100 Einwohnern. Sie liegt im Süden des Landes an der Küste des Mittelmeers. Das antike Tyros, auf einer kleinen Insel gelegen, war eine der wichtigsten Städte der Phönizier. Der Aufstieg von Tyros begann Mitte des 2. Jahrtausends v. Chr. Seine große Zeit hatte Tyrus als Handelsmetropole ab der 20. Dynastie des ägyptischen Neuen Reichs im 12. Jahrhundert v. Chr.

(6) = Sidon ist die viertgrößte Stadt des Libanon. Sie liegt am Mittelmeer nördlich von Tyrus und südlich der Hauptstadt Beirut. Der Name bedeutet so viel wie Fischerstadt.

(7) = Jericho ist eine Stadt in den Palästinensischen Autonomiegebieten am Westufer des Jordans. Durch ihre Lage im Jordangraben ist sie die tiefst gelegene Stadt der Welt; die Stadtmitte liegt rund 250 Meter unter dem Meeresspiegel, etwa sieben Kilometer westlich der Grenze zu Jordanien und etwa zehn Kilometer nördlich vom Toten Meer. Die Stadt trägt den Übernamen die Palmenstadt. Jericho wurde im 10. Jahrtausend v. Chr. als Siedlung gegründet. Die meisten historischen Hinterlassenschaften stammen aus der Frühzeit und dem Altertum sowie der Spätantike. Das angenehme Winterklima bei Jericho veranlasste am Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr. die hasmonäischen Könige zum Bau von Winterpalästen am Ausgang des Wadi Qelt. Die Oase bot fruchtbaren Boden und reichlich Quellwasser zum Anlegen von Gärten, Feldern und für den Dattelanbau. Auch Herodes der Große baute hier – viel größer und prächtiger als seine Vorgänger. Sein erster Palast entstand ab 36 v. Chr. auf der Südseite des Wadi Qelt in römischer Architektur mit einem großen rechteckigen Hof, der auf allen Seiten von durchgehenden Säulenhallen (Kolonnaden) umgeben war. Als Neuerung für die Region ließ er auch ein Badehaus im römischen Stil einrichten. Als sein Palast bei einem Erdbeben 31 v. Chr. zerstört wurde, baute Herodes auf der Nordseite des Wadi Qelt neben dem alten Palast seiner Vorgänger einen neuen. Er erhielt ein großes (32 × 18 m) Schwimmbecken und war von Gärten umgeben. Schließlich ließ Herodes

noch einen dritten Palast auf beiden Seiten des Wadi erbauen, der sich über fast drei Hektar erstreckte. Eine Brücke führte über das Wadi und verband beide Bereiche.

Quellen:

„Die Bibel Luther 1912“ Lukas Kapitel 9 – 22

Wikipedia: Bemerkungen 1-7

Thomas Brandenburg

Grünhainer Industriegeschichte

Ich bin seit nunmehr 80 Jahren Bürger von Grünhain, bin hier zur Schule gegangen und habe die längste Zeit meines Berufslebens auch in Grünhain gearbeitet.

In Unterhaltung in der Familie oder mit Freunden und Bekannten habe ich immer wieder festgestellt, dass recht spärliche Informationen nur noch existieren, darüber was einmal für ein Industripotential in unserer Heimatstadt existierte und wie sich dieses Potential so im Laufe der Jahrzehnte, insbesondere durch sol-

che politischen Ereignisse wie die beiden Weltkriege und deren Nachfolgeerscheinungen, und die politische Wende in Deutschland um 1990 verändert hat.

Nur noch in Fragmenten, durch Gebäude oder noch hier wohnende Nachkommen, wird man hier und da noch an bestimmte Firmen oder Geschäftseinheiten erinnert.

Es wäre schade, wenn all dieses historische industrielle Erbe einmal völlig für unsere Nachwelt verloren ginge.

Ich trage mich deshalb mit dem Gedanken, alle möglichen Fakten zu sammeln, dies zu Papier zu bringen und wenn ausreichend lohnenswertes Material vorhanden ist, es in einer Heftform als „kleinen Abriss zur Industriegeschichte von Grünhain“ zu veröffentlichen.

Dazu ergeht mein Aufruf zur Zuarbeit von Informationen aller Art über die Industriegeschichte von Grünhain.

Alle Nachkommen von früheren Firmen oder Unternehmen, die noch im Besitz von verwertbaren Unterlagen sind (Schriftstücke, Chroniken, Bildern, Urkunden o. ä.), bitte ich darum, mir diese im Original oder als Kopien zur Verfügung zu stellen.

Die unversehrte und unverzügliche Rückgabe wird von mir selbstverständlich garantiert! Wenn keine Unterlagen existieren, würden mich in der Hauptsache folgende Angaben über das Unternehmen interessieren soweit diese als Fragmente vorhanden sind:

eingetragener Firmenname, Eigentumsform (GmbH, GbR, AG, OHG, o. a.), Gründungsjahr, Name des/ der Firmengründer, evtl. weitere Besitzer, Teilhaber, produzierte und vertriebene Produkte, genaue Firmenanschrift, evtl. Absatzmärkte, kurzer geschichtl. Abriss über die Existenz von - bis, Gründe für die Geschäftsaufgabe (normale Geschäftsbeendigung, Verlegung des Sitzes, Konkurs, Enteignung, Übernahme durch ..., Reprivatisierung, u.a.m.)

Nachstehend eine Aufzählung von Firmen, die aber keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit enthält:

Bingwerke, Fa. Petzold, VEM Grünhain, Elektromotorenwerk GmbH, Fa. G. Auerswald, Fa. Lippert und Arnold, MEWA, Waschgeräte Schwarzenberg, Gebr. Arnold, Fa. Fröhlich, Fa. Paul Richter, Werkzeugbau, Richter Werkzeugbau GmbH, Fa. Bruno Lauckner, Fa. Fischer Strumpfwaren, Fa. Curt Hermann Groß, Waschgerätewerk, Fa. Leistner, Fa. Edelmann, Fa. Sieber/Lippert, PGH Graveure Palitzsch-Brauerei, Fa. H.-W. Groß (Röhrenweg), Fa. Ficker (Babusch), Filzschuhproduktion, Baufirma Kaden, Baufirma Wolf/ Habla, Baufirma Goldhahn, Baufirma Jahn, Baufirma Matthes, Fa. GESA, Elektra Faurndau Grünhain, Erzgebirgische Oberflächentechnik, Feuerverzinkung WKW, Fa. Gazima, Fa. Lafortec, Fa. IWR, Gasflaschenwerk Grünhain,

Seifert Drucklufttechnik, Friedrich Aufzugsbau, Jens Thieme-Erodiertechnik, Friedrich Metallwaren und Werkzeugbau GmbH, Elektra Beckum Sachsen GmbH/GVS GmbH

Da es um die Darstellung der industriellen Entwicklung gehen soll, habe ich Handwerksbetriebe grundsätzlich rausgelassen. Zwei aus dem Handwerk hervorgegangene Betriebe, die zu einer industriellen Produktion übergegangen sind (Fleischerei Reinwardt und Bäckerei Brückner) sollen mit aufgenommen werden. Für weitere Hinweise zu von mir nicht erwähnten Firmen bin ich sehr dankbar!

Von der Resonanz dieses Aufrufes hängt es ab, ob die Grünhainer Industriegeschichte von mir zusammenhängend aufgearbeitet und dokumentiert wird. Die gesammelten Fakten werden durch den Besuch zugänglicher Archive ergänzt.

Vorhandene Unterlagen übergeben Sie bitte an: Günter Thieme, Zwönitzer Str. 62, 08344 Grünhain-Beierfeld

Tel.: 03774 62436, E-Mail: guenter-thieme@internet.km3.de

Wenn Sie Ihre Unterlagen nicht ausserhaus geben wollen, bin auch gern bereit, Sie zu besuchen.

Ich würde mich auf großes Interesse und Zuarbeiten freuen.

Günter Thieme

Sonstiges

Auf zum Pendleraktionstag - auf ins Erzgebirge – denn hier stimmt der Rahmen!

Der Pendleraktionstag Erzgebirge ist die regionale Jobmesse für Pendler, Exil-Erzgebirger und Fachkräfte. Hier bekommen Besucher die Chance, direkt vor Ort und in lockerer Atmosphäre mit Chefs und Personalverantwortlichen Kontakte zu knüpfen, Arbeitsperspektiven im Erzgebirge zu entdecken und so vielleicht sogar den nächsten Traumjob in der Heimat zu finden. Damit wird das bewährte Konzept der letzten Jahre zur Fachkräftegewinnung für die Region fortgeführt.

Die Jobmessen finden am 27.12.2019 im Kulturhaus Aue und am 28.12.2019 im Technologieorientierten Gründer- und Dienstleistungszentrum in Annaberg-Buchholz von 10:00 bis 14:00 Uhr statt. Zahlreiche erzgebirgische Unternehmen gestalten die Veranstaltungen gemeinsam mit der WFE GmbH in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK Chemnitz – Regionalkammer Erzgebirge.

Infos unter: www.fachkraefte-erzgebirge.de/pendleraktionstag
Link zum Video Pendleraktionstag Erzgebirge: <https://www.youtube.com/watch?v=bDssHegH-Ug&feature=youtu.be>



Termine 2020 Spiegelwaldbote

1. Halbjahr

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum	Kalenderwoche
01/2020	23. Dezember 2019	15. Januar 2020	3
02/2020	4. Februar 2020	19. Februar 2020	8
03/2020	3. März 2020	18. März 2020	12
04/2020	27. März 2020	15. April 2020	16
05/2020	5. Mai 2020	20. Mai 2020	21
06/2020	3. Juni 2020	17. Juni 2020	25

2. Halbjahr

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum	Kalenderwoche
07/2020	30. Juni 2020	15. Juli 2020	29
08/2020	4. August 2020	19. August 2020	34
09/2020	1. September 2020	16. September 2020	38
10/2020	6. Oktober 2020	21. Oktober 2020	43
11/2020	2. November 2020	17. November 2020	47
12/2020	27. November 2020	17. Dezember 2020	51

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

- So., 22.12. 09.30 Uhr Diakonie Gottesdienst in Grünhain
Di., 24.12. 15.30 Uhr Kinder Weihnachtsmusical
22.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jugend und Erwachsenen
Mi., 25.12. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Do., 26.12. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst u. Bläsern
So., 29.12. 09.30 Uhr Weihnachtslieder- Singegottesdienst in Grünhain
Mi., 31.12. 15.30 Uhr Jahresabschlußgottesdienst mit Abendmahl
So., 05.01. 16.00 Uhr Wiederholung Kinder Weihnachtsmusical in Grünhain
Mo., 06.01. 19.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Bernsbach
So., 12.01. 09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Mo., 13.01. 19.30 Uhr Allianzgebetsabend bei LKG
Di., 14.01. 19.30 Uhr Allianzgebetsabend Pfarrhaus Beierfeld
Mi., 15.01. 19.30 Uhr Allianzgebetsabend bei EMK
So., 19.01. 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzwoche in der Ev.-meth. Kirche Grünhain

Gottesdienst in der Sonnenleithe

Do., 19.12. 09.30 Uhr

Seniorennachmittag

Di., 14.01. 14:30 Uhr

Frauenfrühstück

Di., 21.01. um 09.00 Uhr

Gebetskreis

mittwochs nach Absprache

Freitagschor

freitags 18:00 Uhr

Junge Gemeinde

freitags 19:15 Uhr

Schatzsucher montags um 16.00 Uhr Probe Kinderweihnachtsmusical ab Januar wieder zu den gewohnten Zeiten

Konfirmanden K20 gerade Kalenderwoche um 15.15 Uhr
K21 ungerade Kalenderwoche um 15.30 Uhr in Grünhain
- in den Ferien nicht -

Änderungen vorbehalten!

Der Lebendige Adventskalender öffnete am 02.12. sein erstes Türchen. Bis 20.12. laden weitere Privatpersonen und Einrichtungen ein:

am Dienstag, 17.12., 18.00 Uhr Pfarrweg 8
am Mittwoch, 18.12., 18.00 Uhr A.-Bebel-Str. 64
am Donnerstag, 19.12., 18.00 Uhr Bernsbacher Str. 11
am Freitag, 20.12., 18.00 Uhr Waschleithe Str. 9

Ev.-luth Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1, Tel. 03774 62017

- So., 22.12.19 09.30 Uhr Diakonischer Sendungsgottesdienst in Grünhain
Di., 24.12.19 14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Waschleithe
15.30 Uhr Christvesper in Grünhain
15.30 Uhr Kindermusical in Beierfeld

Mi., 25.12.19	05.00 Uhr	Christmette mit Krippenspiel in Grünhain
	09.30 Uhr	Festgottesdienst in Waschleithe
Do., 26.12.19	09.30 Uhr	Festgottesdienst in Grünhain
So., 29.12.19	09.30 Uhr	Weihnachtslieder-Singe-Gottesdienst in Grünhain
Di., 31.12.19	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Waschleithe
	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst in Grünhain
So., 05.01.20	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Wiederholung des Kindermusicals in Grünhain
Mo., 06.01.20	19.30 Uhr	Festgottesdienst der Spiegelwaldgemeinden in Bernsbach
So., 12.01.20	09.00 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Grünhain

Allianzgebetswoche

Gebetsabende: 13. - 15. Januar, 19.30 Uhr

Montag: Ev.-Luth. Gemeindehaus

Dienstag: Ev.-Meth. Kirche

Mittwoch: Kapelle Waschleithe

**Ökumenischer Abschlussgottesdienst:**

Sonntag, 19. Jan., 10.00 Uhr in der Ev.-Meth. Kirche Grünhain

Adventsblasen 2019

Lassen Sie sich herzlich einladen, sich auf den Advent zu besinnen und sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Der Grünhainer Posaunenchor unterhält in der Advents- und Weihnachtszeit:**Mi., 18.12.2019:** ab 16:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 48 stadteinwärts und Markt**Fr., 20.12.2019:** ab 16:30 Uhr; Zwönitzer Straße, Am Moosbach**So., 22.12.2019:** ab 13:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 67, Straße der AWG bis Gaststätte Schützenhaus**Di., 24.12.2019:** ab 07:00 Uhr in Waschleithe, Beginn Hinterdorfer Straße

Weiterhin erklingt weihnachtliche Bläsermusik zu folgenden Veranstaltungen:

So., 29.12.2019: Gottesdienst zum Weihnachtslieder-Singen, in der „St. Nicolai“ Kirche Grünhain, Beginn 9:30 Uhr**Di., 31.12.2019:** Silvestergottesdienst in der „St. Nicolai“ Kirche Grünhain, Beginn 9:30 Uhr**Mi., 01.01.2020:** Neujahr – Blasen 11:00 Uhr an der „St. Nicolai“ Kirche in Grünhain

Adventsblasen auf dem Klostervorplatz in Grünhain.

Foto: Thomas Zimmermann

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld**Bockweg 5**

Mi., 18.12.2019	17.00 Uhr	Bibelstunde
	14.30 Uhr	Kinder singen bei Senioren
So., 22.12.2019	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
So., 26.12.2019	15.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sa., 04.01.2020	09.00 Uhr	Kinderfrühstück
So., 05.01.2020	15.00 Uhr	Familienstunde mit Imbiss
So., 12.01.2020	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mo., 13.01.2020	19.30 Uhr	Allianzgebetswoche
Di., 14.01.2020	19.30 Uhr	Allianzgebetswoche ELK Bfd
Mi., 15.01.2020	19.30 Uhr	Allianzgebetswoche ELK Bfd

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Glückwünsche*Wir gratulieren recht herzlich
zum Geburtstag*

im Stadtteil Grünhain

23.12. Frau Inge Nitz

85 Jahre

29.12. Frau Doris Schillig

93 Jahre

15.01. Frau Hildegard Porath

94 Jahre

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Veröffentlichung von Altersjubiläen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es seit 26. Mai 2018 nicht mehr gestattet, Jubiläen mit Daten aus dem Melderegister zu veröffentlichen.

Wünschen Sie jedoch die Veröffentlichung zum **Altersjubiläum** im Spiegelwaldboten, senden Sie uns die folgende Einwilligungserklärung ausgefüllt und unterschrieben zurück.**Einwilligungserklärung****zur Verwendung personenbezogener Daten
zum Altersjubiläum****Gratulation zum Geburtstag durch Bürgermeister bzw. Ortsvorsteher**

Ich bin damit einverstanden, dass der Bürgermeister bzw. der Ortsvorsteher für die Gratulation zum Geburtstag meine personenbezogenen Daten verwenden darf.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefon

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit widerrufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Allgemeine Termine

Entsorgungstermine

Dezember/Januar 2020

Restabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
31.12./14.01.	27.12./08.01.	31.12./14.01.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
30.12./13.01.	30.12./13.01.	30.12./13.01.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
16.12./13.01.	30.12.	16.12./13.01.

Großwohnanlagen

dienstags, wöchentlich:

24.12/31.12/07.01./14.01.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
31.12/14.01.	31.12/14.01.	31.12/14.01.

Entsorgung Weihnachtsbäume

(max. Länge 2,50 m und Ø 15 cm) Donnerstag, 09.01.2020

Hinweise zur Weihnachtsbaumentsorgung:

Natürliche Weihnachtsbäume (max. Länge 2,50 m und Ø 15 cm) und gebündeltes Schmuckreisig werden am üblichen Bereitstellungsort der Restabfallbehälter eingesammelt

Straßenübersicht für Sommer-/Winterregelung

(Winterregelung ist gültig vom 15.10. bis 15.04.):

Stadtteil Grünhain: Alter Mühlgraben

Stadtteil Beierfeld: Schröterweg, Untere Viehtrift, Obere Viehtrift

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei. Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau, Tel. 0375 19222** anzumelden.

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
19.12.2019	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
20.12.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
21.12.2019	Rosen-Apotheke, Raschau
22.12.2019	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
23.12.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
24.12.2019	Land-Apotheke, Breitenbrunn
25.12.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
26.12.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
27.12.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
28.12.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
29.12.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
30.12.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
31.12.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
01.01.2020	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg

02.01.2020	Land-Apotheke, Breitenbrunn
03.01.2020	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
04.01.2020	Löwen-Apotheke, Zwönitz
05.01.2020	Löwen-Apotheke, Zwönitz
06.01.2020	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
07.01.2020	Markt-Apotheke, Elterlein
08.01.2020	Rosen-Apotheke, Raschau
09.01.2020	Stadt-Apotheke, Zwönitz
10.01.2020	Löwen-Apotheke, Zwönitz
11.01.2020	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
12.01.2020	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
13.01.2020	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
14.01.2020	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
15.01.2020	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 20.12.2019	Dr. Küblböck, Schwarzenberg Tel. 03774 178490 oder 0171 8249479
20.12. – 27.12.2019	Dr. Torsten Hüller, Löbnitz Tel. 03771 300721 oder 0171 2052799
27.12. – 03.01.2020	TA Sven Brabant, Aue (nur Kleintiere) Tel. 03771 554601 oder 0174 565627
03.01. – 10.01.2020	Dr. Torsten Hüller, Löbnitz Tel. 03771 300721 oder 0171 2052799
10.01. – 17.01.2020	TÄ Justyna Eule Tel.: 037757 189895 oder 0152 59409110

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournal!

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

21.12./22.12.2019	DM Petra Müller, Schwarzenberg 03774 22325
23.12./24.12.2019	ZÄ Marina Schöning, Johanngeorgenstadt 03773 8546001
25.12.2019	DS Thomas Mißler, Johanngeorgenstadt 03773 882027
26.12.2019	Dr. Frank Goldhahn, Grünhain-Beierfeld 03774 61142
27.12.2019	DS Ingolf Beierlein, Schwarzenberg 03774 22677
28.12./29.12. 2019	DS Uwe Mehlhorn, Raschau 03774 81167 oder 0162 5652186
30.12/31.12.2019	Dr. Christian Mühlig, Johanngeorgenstadt 03773 50352
01.01.2020	DS Hartmut Kaiser, Grünhain-Beierfeld 03774 63056
02.01./03.01.2020	DS Cornelia Strothmann, Schwarzenberg 03774 61135
04.01./05.01.2020	Dr. Rene Tzscheutschler, Schwarzenberg 03774 22398
11.01./12.01.2020	Dr. Udo Beyreuther, Breitenbrunn 037756 1661



Ein frohes Fest und einen

TEICHMANN UMZÜGE®
Preiswert umziehen

Aue 03771 - 55 15 11
Auerbach 03744 - 365 77 88
Zwickau 0375 - 27 39 833

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2020.

www.teichmann-umzuege.de

Rezeptidee



Serviettenknödel mit Kartoffeln

Anzeige

Zutaten:

6	Semmel(n), altbacken
250 ml	Milch
1	Zwiebel(n)
250 g	Kartoffel(n)
1/2 Bund	Petersilie
120 g	Butter
6	Ei(er)
	Salzwasser



Zubereitung:

Arbeitszeit: ca. 45 Min. / **Schwierigkeitsgrad:** simpel

Die Kartoffeln kochen und dann reiben (oder durch eine Spätzlepresse drücken). Die alten Semmeln würfeln (ca. 1 cm) und dann mit der lauwarmen Milch übergießen und durchziehen lassen.

In der Zwischenzeit die Eier trennen und das Eiweiß schaumig schlagen (beiseitestellen). Nun ca. 60 – 100 g Butter sowie die Eigelbe mit etwas Salz verrühren.

Die Zwiebel fein würfeln und in etwas Butter (20 g) anschwitzen. Die Petersilie fein hacken, zusammen mit den Zwiebeln und den Kartoffeln in die Butter-Eigelbmasse geben und gut untermengen. Nun die aufgeweichten Semmelwürfel zugeben und nochmals gut untermengen (mit Salz abschmecken). Den Eierschaum vorsichtig unterziehen.

Nun die gesamte Masse in eine gut gefettete Serviette (Küchenhandtuch) locker (nicht zu fest!) einbinden. Die Serviette hängend in großem Topf mit ausreichend gesalzenem Wasser für ca. 75 Minuten kochen. Nach der Hälfte der Kochzeit die Serviette einmal wenden.



Zum Jahresende
danken wir für die
angenehme Zusammenarbeit,
und wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr Dachdeckermeister
THOMAS NESTMANN
mit Familie

Ein *gesegnetes Christfest* sowie ein *gesundes und glückliches neues Jahr*,
verbunden mit dem *Dank* für das entgegengebrachte Vertrauen,
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten



Ihr Team der
AUTOHAUS Gebrüder ANGER GmbH

Ihr Suzuki-Vertragshändler seit 1992

Steffen Anger und Volkmar Anger

09487 SCHLETTAU, Böhmisches Str. 82

Tel. 037 33 / 6 51 21



guten Rutsch ins neue Jahr



In stilvollem Ambiente entspannt genießen

Anzeige

Die Adventszeit lädt zum gemeinsamen Schlemmen mit Partner, Freunden und Familie ein. Neben einer gut sortierten Speisekarte mit Spezialitäten und ausgefallenen Gerichten ist bei einem solchen Anlass auch ein geschmackvolles und stilvolles Ambiente wichtig. Da liegt es nahe, zu einem gemeinsamen Festmahl in ein Spezialitätenrestaurant oder ein besonderes Lokal einzuladen. Dabei empfiehlt es sich, rechtzeitig einen Tisch vorzubestellen. Gute Adressen, die à la carte oder am Buffet bewirten, sind begehrt und machen via Mundpropaganda schnell die Runde. Viele Restaurants sind häufig schon Wochen vorher ausgebucht. Deshalb empfiehlt es sich, für das geplante Festmahl rechtzeitig einen Tisch zu reservieren. Erfahrungsgemäß sind die beliebtesten Lokale der Region gerade in den Adventswochen oft frühzeitig ausgebucht.



Kfz-Meisterbetrieb

Auto Barthel

REPARATUREN ALLER KFZ-TYPEN

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.
Wir danken Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen, die angenehme Zusammenarbeit und hoffen auf eine weitere gute Geschäftsbeziehung.*

Lößnitzer Str. 8 · D-08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. +49 (0)3774 35909 · Handy: +49 (0)170 4891111
Fax: +49 (0)3774 644033

info@fsbteam.de · fluglehrerbarthel@web.de
www.fsbteam.de

FSB TEAM
GmbH & Co. KG

Beratung Beierfeld
im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr

Beratung Zwönitz
im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr

**STEINMETZWERKSTATT
SCHEUNERT GmbH**

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Bitte beachten Sie, dass wir vom 23.12.2019 bis zum 10.01.2020 geschlossen haben.

www.steinmetz-scheunert.de
Ringstraße 4
09366 Stollberg

Beratung Lößnitz
Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr

Beratung Thalheim
Chemnitzer Straße 3
Do 16-18 Uhr



Ein frohes Fest und einen

**Wir wünschen
ein gesegnetes Christfest,
besinnliche Feiertage und
alles Gute für's neue Jahr.**

Ein herzliches Dankeschön
unserer werten Kundschaft für das
entgegengebrachte Vertrauen.

fischerdaecher

André Fischer, Dachdeckermeister, 08315 Bernsbach, Thälmannstr. 2
Telefon 03774 62947, Fax 644000, E-mail: info@fischerdaecher.de

www.fischerdaecher.de

Liebevolles Mitbringsel

Anzeige

Schenken macht glücklich, es bereitet dem Schenkenden und dem Beschenkten Freude. Doch häufig ist man kurz vor Weihnachten noch auf der Suche nach dem passenden Präsent - vor allem für Menschen, die vermeintlich alles haben. Dekorative Geschenkeideen kommen immer gut an, sie sorgen für eine wohnliche und moderne Atmosphäre. So wie die neuen Yula-Pflanzgefäße von Lechuza, die individuell bestückt und gestaltet werden können. Mit der großen Pflanztasche, dem stylischen Pflanzgefäß und der passenden Gießkanne lassen sich Räume einfach und kreativ begrünen. In Kombination mit einer angesagten Zimmerpflanze, einem blühenden Weihnachtsstern oder einer Anthurie entsteht auf diese Weise ein liebevolles Weihnachtsgeschenk oder ein schönes Mitbringsel für Freunde und Verwandte. Quelle: geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG, Zirndorf/ djd

Foto: djd/LECHUZA

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ein frohes Fest wünscht

Ihr Medienberater vor Ort.

Wolfgang Buttkus

0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

Ihr Medienunternehmen wünscht

allen Lesern, Anzeigenkunden,
Städten/Kommunen/Gemeinden, Geschäftspartnern
und Verteilpartnern ein frohes Weihnachtsfest
mit Ihrer Familie und Ihren Freunden.
Wir danken für das bisherige Miteinander

Ihre LINUS WITTICH Medien KG



Für das Vertrauen im vergangenen Jahr möchten wir uns
auf diesem Wege bei unseren Kunden, Geschäftspartnern
und Freunden herzlich bedanken.
Wir wünschen allen friedvolle Weihnachten und alles
erdenklich Gute für das neue Jahr!

Dr. Willmar Schwabesche
HEIMSTÄTTEN BETRIEBSGESELLSCHAFT

Alterswohnsitz Gut Förstel
mail@gutfoerstel.de

Altenpflegeheim Gut Gleesberg
mail@gutgleesberg.de

Seniorenpflegeheim Haus Waldeck
hausleitung@sph-haus-waldeck.de

guten Rutsch ins neue Jahr



Würstchen oder Weihnachtsgans? Anzeige

In vielen Haushalten kommt am 24. Dezember immer das gleiche Gericht auf den Tisch. Einer Umfrage zufolge wird an etwa jedem vierten Festisch Kartoffelsalat mit Würstchen, Frikadellen oder auch vegan serviert, auf Rang zwei folgen die Weihnachtsgans beziehungsweise andere Geflügelsorten wie Ente oder Pute.

Das eine Gericht steht für die schnelle, das andere für die etwas edlere Küche.

Für einen Kartoffelsalat eignen sich am besten festkochende Kartoffeln. Bei ihnen platzt die Schale beim Kochen nicht auf und sie zerfallen beim Mischen nicht so leicht. Die Kartoffeln sollte man ruhig schon am Vortag kochen, so haben sie noch mehr Festigkeit, wenn sie in den Salat gegeben werden. Kartoffelsalat sollte schnell verzehrt und auf keinen Fall eingefroren werden - durch die Kälte wandelt sich die Stärke in den Kartoffeln um und diese werden süß. Auch mit der Weihnachtsgans kann man als Gastgeber kulinarisches Traditionsbewusstsein beweisen. Das knusprige und gut gewürzte Geflügel wird meist mit Klößen und Rotkohl serviert.

Zu beiden Klassikern passt anstelle eines Weines auch gut ein Glas Bier. Für den perfekten Genuss sollte das Bier dabei eine Trinktemperatur von sieben bis zehn Grad Celsius haben.



Foto: djd/Oskar Designmanufaktur/Sebastian André Kruthoffer

Frohe Weihnachten
und alle guten Wünsche für ein
glückliches neues Jahr!



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz

08315 Bernsbach, Lange Gasse 3

Telefon: 03774/36803



Orthopädietechnik
Mayer & Behnsen GmbH

Qualität und Kompetenz mit Tradition

Untere Bahnhofstraße 23
09380 Thalheim



Am Niederen Anger 11
08297 Zwönitz

wünscht

frohe
Weihnachten



ES IST
AN DER ZEIT,
EINMAL

Danke
ZU SAGEN ...

... für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen!

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten ein friedliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!

REISEBÜRO
GRUND

08344 Grünhain
Auer Straße 32
Tel. 03774 640421

08315 Bernsbach
Straße der Einheit 15
Tel. 03774 662424

09481 Elterlein
Max-Korb-Straße 2
Tel. 037349 149014

www.reisebuero-grund.de



Ein frohes Fest und einen

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir auf diesem Wege allen Kunden, Freunden und Bekannten für das Vertrauen, das sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.

GRAF
FRISEURE

www.friseurgraf.de

Zwönitz, Tel.: 037754/2460 & 77400
Grünhain, Tel.: 03774/63637
Thalheim, Tel.: 03721/265971

Geschenktipp: Selbstgemachte Trinkschokolade am Stiel

Anzeige

Mit kleinen, aber phantasievollen Weihnachtsgeschenken kann man lieben Menschen oftmals die größte Freude bereiten. Ein solches Mitbringsel ist eine selbst gemachte dunkle Trinkschokolade am Stiel.

Zutaten:

- Zwei Tafeln Bioschokolade mit höchstmöglichem Kakaogehalt
- Ein Schraubglas (altes Marmeladenglas oder Ähnliches)
- Ein kleines Stück Stoff (etwa aus ausrangierten Shirts oder Hosen)
- Ein Stoffband
- Mehrere Eiswürfelformen

Außerdem nach Belieben: Chilifäden, Zimtpulver oder Zimtstange, Hagelzucker oder Zuckerstreusel

Anleitung:

Die zwei Tafeln Schokolade grob zerkleinern und in einem Wasserbad schmelzen. Um die Schokolade zu temperieren und damit zu verhindern, dass das Geschenk hinterher unschöne graue Schlieren bekommt, die Schokolade erst einmal für etwa zehn Minuten bei Raumtemperatur auf etwa 28 Grad Celsius abkühlen. Anschließend wird die Schokolade unter ständigem Rühren noch einmal leicht erwärmt. Die richtige Temperatur ist erreicht, wenn die warme Schokolade an der Unterlippe nicht warm wirkt. Von der Schokolade kommt nun je ein Esslöffel in die Mulde der Eiswürfelformen.

Nun kann man seiner Kreativität freien Lauf lassen und die fertigen Formen nach Belieben verzieren, etwa mit einer Zimtstange als Stiel oder mit Chilifäden.

Jetzt kommt die Eiswürfelform für 20 Minuten in den Kühlschrank.

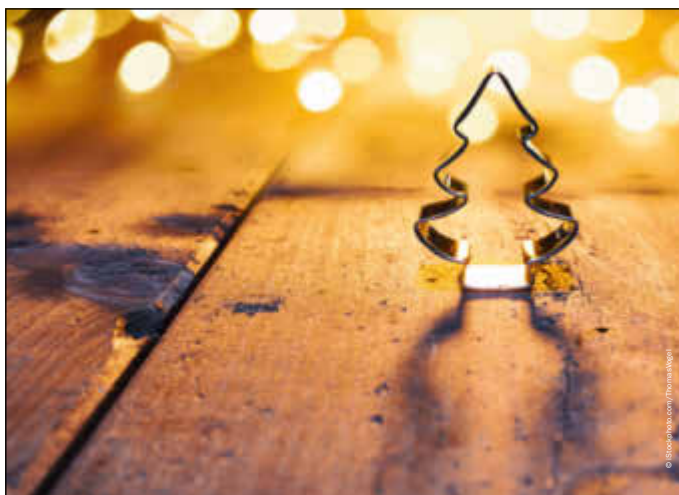
Anschließend die fertigen Würfel in das Schraubglas füllen und dieses mit dem Stoff verschließen. Fertig ist das dekorative Geschenk.

Eine ganze Tasse Kakao benötigt übrigens zwei Würfel der Schokolade. Die Milch sollte für die perfekte Zubereitung zuvor gekocht haben.

djd 64559n



Foto: djd/vivani.de



STADT
Annaberg-Buchholz
WERKE

NÄHE
TUT GUT!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Festtage und alles Gute für 2020.

Servicefiliale Zwönitz · Bahnhofstraße 43 · 08297 Zwönitz
annett.hillig@swa-b.de · www.swa-b.de · Telefon: 037754 323248
Fax: 037754 323249 · Mo + Fr 9 – 12 Uhr · Di + Do 9 – 12 Uhr · 15 – 18 Uhr



guten Rutsch ins neue Jahr



Advents- und weihnachtliche Stimmung auf allen Plätzen

Anzeige



Foto: djd/Zimmermann

Die Luft duftet nach süßen Leckereien und Glühwein, Adventmelodien klingen an die Ohren – Jetzt ist sie da, die Zeit der Weihnachtsmärkte. Was kann schöner sein, als mit der Familie oder mit guten Freunden über einen der vielen Weihnachtsmärkte zu schlendern, die jetzt wieder in allen Regionen Deutschlands zum Verweilen einladen? Lassen Sie sich verzaubern von der besonderen Stimmung, dem Glanz und der Musik. Ein Rundgang über den Weihnachtsmarkt lohnt sich immer. Oft trifft man hier Nachbarn und Bekannte und meist findet sich die Zeit, bei einem heißen Becher Glühwein ins Gespräch zu kommen. Weihnachtsmärkte sind darüber hinaus eine wahre Fundgrube, wenn es um Geschenke geht. Insbesondere das Kunsthandwerk ist hier häufig mit ausgefallenen und besonderen Geschenkideen aus Holz, Metall, Glas und vielen anderen Materialien vertreten.

Die besten Klöße zum Fest!

Kein Problem mit der Malina

Rundfunk-Fernsehen-Elektronik Schwarzenberg GmbH

- Elektrohausgeräte
- Unterhaltungselektronik
- Antennenbau
- SAT-Anlagen
- Meisterwerkstatt
- Ersatzteil-Shop

08340 Schwarzenberg, Lindenstraße 1, Tel.: 03774 23053, www.rfe-schwarzenberg.de

SMARTPHONEMACHER
REPARIEREN LÖHNT SICH

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.



© gänseblümchen / pixelio.de

Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten
unseres Hauses
ein **frohes Weihnachtsfest**
und **alles Gute** für das
neue Jahr.

ZIMMEREI
André Wiedrich

August-Bebel-Straße 24a
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 0 37 74 / 6 18 62 · Fax: 64 05 49
Mobil: 0162 / 2 84 18 82

Beton Meyer
MARKERSBACH

Betonwaren · Fertigteile · Frischbeton

Ein frohes
Weihnachtsfest,
Glück & Erfolg
für 2020

allen Kunden,
Freunden und
Bekannten.

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
 Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 454257
 Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
 Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:

anzeigen.wittich.de

PIETÄT *Heiko Junghanns*
 gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• 08315 Bernsbach
 Belerfelder Straße 3a
 Bitte vorher anrufen!
 Tel. 03774 645350
 • 08280 Aue Lessingstraße 7
 Tel. 03771 23618

Tausende Lichter an Felsenhängen

TRUBACHTAL

Anlässlich der „Ewigen Anbetung“ erstrahlt Obertrubach
alljährlich am **3. Januar 17 Uhr** in einem Lichtermeer.

Weiteres unter:

Tourist-Info Obertrubach
 Teichstr. 5 · 91286 Obertrubach
 09245/988-0
 www.trubachtal.com
 info@trubachtal.com



Aus der Region – für die Region



**Wir suchen Verstärkung
für unser Verkaufsteam!**

**Du bist kontaktfreudig, hast Spaß im Umgang mit Medien und
kannst unser Team voranbringen?**

Wir bieten moderne Arbeitsbedingungen und abwechslungsreiche
Projekte.

**Du möchtest Dich verändern, in der Heimat arbeiten und
Familie mit dem Beruf vereinbaren?**

Dann komm zum Chancengeber!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung

als Medienberater im Innen- und Außenverkauf (m/w/d)

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10

04916 Herzberg/Elster

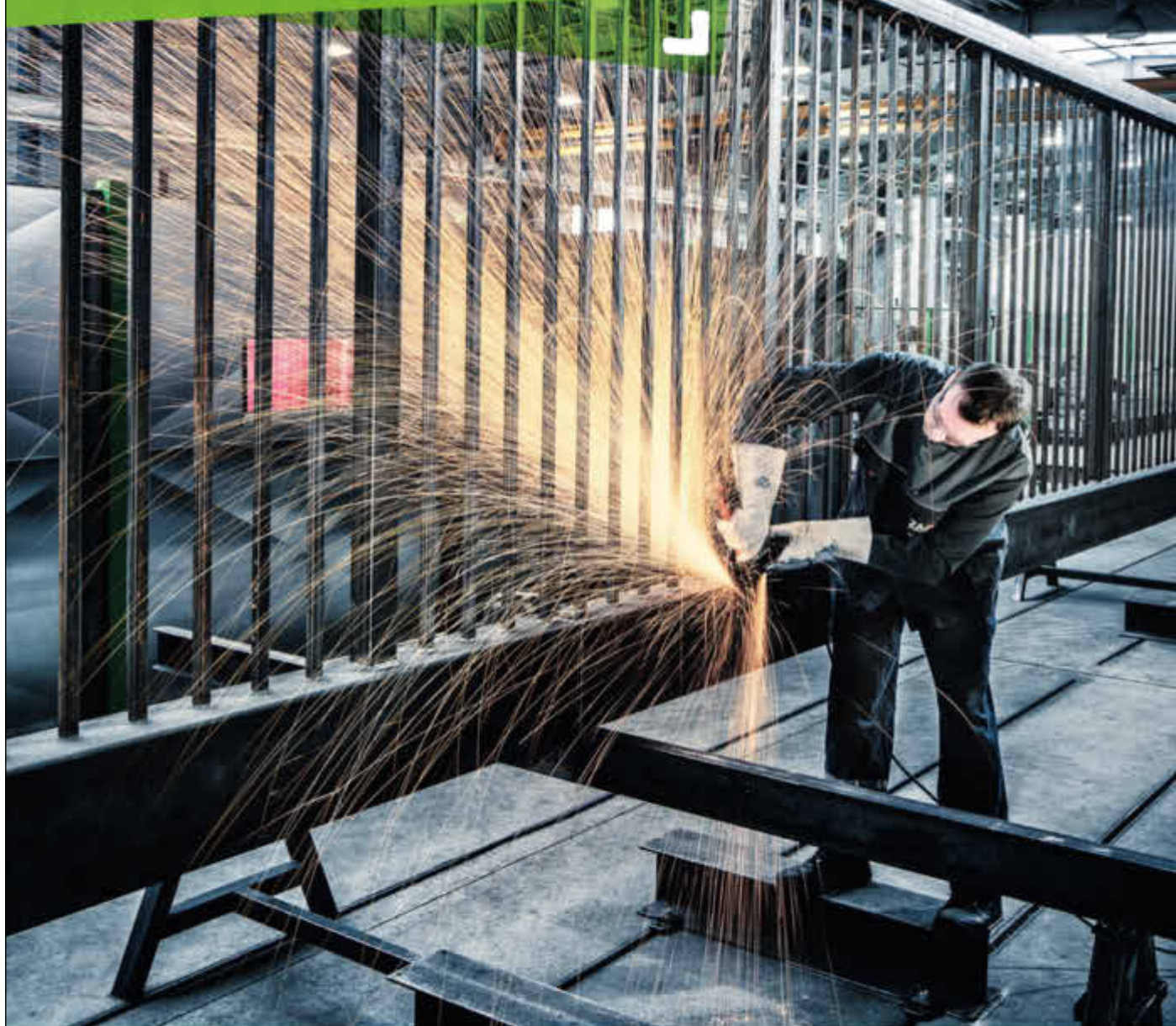
03535/489-154

christian.waesch@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

HERRLICH, DIESES ERZGEBIRGE...
Und überall diese schönen
Lichterbögen.



Bei mehr als 1.000 freien Ausbildungs- und Stellenangeboten springt der Funke über! Also finde den Job, der dich zum Leuchten bringt: zum Beispiel bei ZABAG Security Engineering.

www.jedemengejobs.de



Auf ins
ERZGEBIRGE
GEDACHT. GEMACHT.

© 2019 Erzgebirge-Verkehrsbetriebe AG. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen der Erzgebirge-Verkehrsbetriebe AG.

ITC

Industrie- und Technologiepark
HECKERT GmbH Chemnitz

Wir sind einer der führenden Industrie- und Gewerbeparks in Chemnitz. Aufgrund Altersnachfolge suchen wir eine/n

Servicetechniker für gebäudetechnische Anlagen (m/w/d)

Aufgaben:

- Betrieb gebäudetechnischer Anlagen für Heizung, Klima und Lüftung
- Bereitstellung, Überwachung der Medienversorgung in unseren Mietobjekten
- monatliche Messwerterfassung mit MDE
- Betreuung und Reparatur von MSR-Technik und NS-Steuerungen
- Betreuung von Druckluftverdichtern, Umformerstationen und Kälteanlagen

Persönlich sollten Sie handwerkliche Fähigkeiten mitbringen, höfentauglich sein und aktuelle IT-Kenntnisse besitzen. Wir suchen eine loyale Persönlichkeit, die sich gut und mit eigenen Ideen in ein bestehendes Team integriert.

Wir bieten:

- eine gründliche Einarbeitung
- eine attraktive Vergütung
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem engagierten Team

Bitte senden Sie

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

**ITC Industrie- und Technologiepark
HECKERT GmbH Chemnitz**

Geschäftsführung

Otto-Schmerbach-Straße 19, 09117 Chemnitz
oder per Mail an roger.hofmann@itc-heckert.de

ITC

Industrie- und Technologiepark
HECKERT GmbH Chemnitz

Wir sind einer der führenden Industrie- und Gewerbeparks in Chemnitz. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Projektbearbeiter Technik / Instandhaltung (m/w/d)

Aufgaben:

- Verantwortlich für die Instandhaltung der technischen Anlagen in unseren Objekten
- Überwachung von gesetzlichen Vorgaben und Fristen wiederkehrender Prüfungen
- Komplettbetreuung von Bau- und Modernisierungsmaßnahmen
- Erstellung von Entscheidungsvorlagen für die Geschäftsführung
- Bearbeitung von Gewährleistungsansprüchen und Schadensmeldungen
- Vorbereitung von Verträgen mit Dienstleistern
- Ansprechpartner für Mieter und Firmen in technischen Fragen
- Mitwirkung bei der Rationalisierung von Arbeitsprozessen
- Eigenständige Bearbeitung von Projektaufgaben
- Direkter Ansprechpartner der Geschäftsführung in technischen Fragen

Persönlich sollten Sie Erfahrungen im beschriebenen Aufgabengebiet mitbringen und aktuelle IT-Kenntnisse besitzen. Wir suchen eine loyale Persönlichkeit, die sich mit eigenen Ideen in ein funktionierendes Team integriert.

Wir bieten:

- Eine gründliche Einarbeitung
- Eine attraktive Vergütung
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem engagierten Team

Bitte senden Sie

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

**ITC Industrie- und Technologiepark
HECKERT GmbH Chemnitz**

Geschäftsführung

Otto-Schmerbach-Straße 19, 09117 Chemnitz
oder per Mail an roger.hofmann@itc-heckert.de

EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN



www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

www.BrautmodeOutlet.de



Markt Ebensfeld

...meine Heimat!





Entdecken, Erholen und Wohlfühlen im Markt Ebensfeld

Touristinfo: Tel. 09573/9608-11 | www.ebensfeld.de

physiotherapie sporttherapie



Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr und BEDANKEN uns für 10 Jahre Treue zu Ihrer Physiotherapie Georgi



Wir
das sind



Physiotherapeut / Sporttherapeut Tilo Georgi

Schwerpunkte: Osteopathische Befunderhebung & Therapie (cranio-sacrale Osteopathie, viszerale Osteopathie, parietale Osteopathie)
Sektoraler Heilpraktiker Bereich Physiotherapie

Physiotherapeut / Sporttherapeut Tobias Ullrich

Schwerpunkte: Lymphdrainage- und Ödemtherapeut, manuelle Therapie und Schlüsselzonenmassage nach Dr. Marnitz, Rückenschulinstructor, Wirbelsäulenthherapie nach Dorn

Physiotherapeutin Sandra Scheluk

Schwerpunkte: Lymph- und Ödemtherapeut, Kinesio-Taping

**Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden
sind die Maxime unseres Handelns.**

Diesem Grundsatz fühlen wir uns verpflichtet und werden auch in den nächsten Jahren mit Engagement und Freude für Sie da sein.



Unser Geschenktipp für Weihnachten:

Gutschein für

- Physiotherapie oder
- Fitnesscenter



von der Physiotherapie Georgi

Praxiszeiten:

Mo. - Do. 8 - 12 und 14 - 18 Uhr

Fr. 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

Bahnhofstraße 4 • 08344 Grünhain-Beierfeld

Tel. 03774/174700 | 03774/174701

Fax 03774/174702

E-Mail: info@physiotherapie-georgi.de

www.physiotherapie-georgi.de